

„Gut, dass er im Bistum blieb“

Monsignore Roland Knott feierte seinen 90. Geburtstag

HÜNFELD-KIRCHHASEL. Monsignore Roland Knott, langjähriger Kolpingpräses, Polizeidekan und Religionspädagoge, hat in Kirchhasel seinen 90. Geburtstag gefeiert. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten auch der Generalvikar des Bistums Fulda, Gerhard Stanke, Dechant Markus Blümel aus Eiterfeld und Stadtrat Gerhard Hohmann, der die Glückwünsche des Ministerpräsidenten, des Landrates sowie des Magistrates der Stadt Hünfeld überbrachte.

Hohmann würdigte dabei vor allem das seelsorgerische Wirken von Monsignore Knott. Er selbst habe ihn als Polizeibeamter bei vielen Gelegenheiten gesprochen. Vielen Polizisten habe er in Hessen in schwierigen Situationen zur Seite gestanden. Er erinnerte sich gern an sehr gute Gespräche. Deshalb freue er sich, dass er dem Seelsorger

die offiziellen Glückwünsche der Stadt überbringen dürfe.

Auch Generalvikar Lang würdigte neben den vielen anderen Aufgaben, denen sich Knott in seinem priestertlichen Wirken gestellt habe, besonders das seelsorgerische Wirken. Es sei ein Glücksfall für das Bistum Fulda gewesen, dass Monsignore Knott nach seiner Weihe nicht nach Essen gegangen, sondern im Bistum geblieben sei. Der Kolpingdiözesanvorsitzende, Josef Richter, bezog sich auf die besondere Begabung Knotts, auch mit jungen Menschen bei sehr kritischen Fragestellungen gut umgehen zu können.

Knott wurde in Köln als viertes von sechs Kindern geboren, besuchte die Grundschule in Berlin und später das Wilhelm-Gymnasium in Kassel. Weil er zur

Flugabwehr einberufen wurde, konnte er sein Abitur zunächst nicht ablegen. Nach dem Krieg absolvierte er ein Praktikum im Elektro- und Dampflokombau bei Henschel in Kassel, mit dem Ziel, später Ingenieurwissenschaften zu studieren. Doch es sollte anders kommen. Durch die amerikanische Militärregierung wurde er angesprochen, beim Aufbau der katholischen Jugend in Kassel mitzuwirken. Danach entschied er sich ab 1949 für ein Theologiestudium in Fulda und wurde 1957 zum Priester geweiht.

Es folgten Stationen in Kassel-Ihringshausen, als Domkaplan in Fritztal und als Pfarrer in Friedewald und Heringen/Werra sowie als Jugendseelsorger des Dekanates Bad Hersfeld. 1972 wurde er zum Generalsekretär des Bonifatiuswerks der Deutschen Katholiken berufen und war vier Jahre lang auch Chefredakteur der Kinderzeitschrift „Sternsinger“ in Paderborn. Es folgten Tätigkeiten im Schuldienst in Fulda und an der Konrad-Zuse-Schule in Hünfeld. 1976 wurde er auch zum Vorsitzenden der Kolpinghaus Fulda e. V. gewählt und übernahm die Leitung des Jugendwohnheimes des Kolpingwerks. Zugleich wurde er zum Diözesanpräses des Kolpingwerks im Bistum Fulda und zum Generalrat des internationalen Kolpingwerks berufen. Von 1984 bis 1995 war er Landespräses in Hessen, und ab 1994 nach Ende seines Schuldienstes bis 2008 übte er das Amt des Polizeidekans im Bistum Fulda und für die Hessische Landespolizei aus.



Stadtrat Gerhard Hohmann beglückwünschte Monsignore Roland Knott zum 90. Geburtstag.

Auf Entdeckungstour

Wigbertschüler stellen Fotos im Museum aus

HÜNFELD. Einen jüngeren Altersschnitt als gewöhnlich hat das Museum Modern Art zur Vernissage am Sonntag verzeichnet, denn die Stiftung Museum Modern Art präsentiert noch bis Sonntag, 21. Oktober, die Ergebnisse eines Fotoprojekts mit dem Wigbertgymnasium und Foto Daniel in den Gasbehältern.

Dieses Projekt richtete sich an die Schüler der Oberstufe, die auch im Kunstunterricht das Thema Fotografie bearbeiten. Sie waren zu ei-

ner Entdeckungsreise im Museum eingeladen. Unterstützt wird das Projekt durch die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen. Die Ausstellung ist von Donnerstag bis Sonntag jeweils von 15 bis 18 Uhr zu sehen. Begleitend zum Fotoprojekt der Stiftung Museum Modern Art gibt der Förderverein des Museums einen Wandkalender für 2019 heraus. Der Motivkalender enthält 13 Motivseiten und kostet 20 Euro.



Bei der Vernissage (von links): Kunstlehrerin Ute Wolf, Lea Trausch, Kurator Peter Liebau, Georg Durstewitz, Kunstlehrerin Olytha Farnung, Emma Sander und Schulleiter Markus Bente.

Strings, Winds & Voices

Jugendkonzert am 21.10.

HÜNFELD. Das Jugendkonzert „Strings, Winds & Voices“ des Fördervereins Jugendmusiknetzwerk im Hessischen Kegelspiel findet am Sonntag, 21. Oktober ab 18 Uhr in der Stadthalle Kolpinghaus in Hünfeld statt. Karten sind bei der Firma Möller Buch und Papier am Rathausberg erhältlich.

Zu hören ist an diesem Abend anspruchsvolle Chor- und Orchestermusik von jungen Musikern aus dem Hessischen Kegelspiel. Als besonderer Gast wurde der Pianist John Hondorp gewonnen.

Das Jugendmusiknetzwerk im Hessischen Kegelspiel hat es sich zur Aufgabe gemacht, die musikalische Ausbildung von jungen Menschen im gesamten Hessischen Kegelspiel zu fördern und dabei auch Netzwerk und Bindeglied zu Musikern zu sein, die aus beruflichen Gründen oder wegen des Studiums die Region verlassen haben. 2016 war das Engagement des Jugendmusiknetzwerks mit dem Hessischen Demographiepreis ausgezeichnet worden.



Geistliche Abendmusik

Eine Geistliche Abendmusik findet am Samstag, 27. Oktober, um 19.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Jakobus in Hünfeld statt. Das Vokalensemble St. Benedikt (Foto) stellt dabei ansprechende Kompositionen aus dem in diesem Jahr neu erschienenen „Fuldaer Chorbuch“ vor. An der Orgel bereichert Niklas Jahn mit Improvisationen das Programm zu den Gesängen sowie Orgelwerken von Johann Sebastian Bach. Weitere Glanzpunkte setzt die Sopranistin Rebecca Göb. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten.

Erlesene Weine und gute Küche

Vorverkauf für Essen und Wein startet

HÜNFELD. Erlesene Weine von der Mosel und gute Küche von Zuspänn à la carte gibt es am Freitag, 9. November, ab 19 Uhr bei „Essen und Wein“ im Hünfelder Stiftsgewölbe. Karten können ab Donnerstag, 18. Oktober, 8 Uhr im Hünfelder Bürgerbüro im Bahnhof erworben werden.

Als Gewinner für diesen kulinarischen Abend konnte in diesem Jahr das Weingut Selbach-Oster von der Mosel gewonnen werden. Die Inhaber können auf eine über 400-jährige Tradition im Weinbau zurückblicken. Seit Mitte des 18. Jahrhunderts haben sie in den Steillagen im Einklang mit Natur und Landschaft in aufwendiger Handarbeit Weinberge an der Mosel angelegt. Es wird heute zu den besten 100 Weingütern Deutschlands und zur Spitzengruppe an der Mosel ge-

zählt. Viele Auszeichnungen und Bestnoten bei nationalen und internationalen Wettbewerben unterstreichen den Erfolg der Winzerfamilie, die ihre Weine heute in guten Restaurants, Hotels, an Bord internationaler Fluggesellschaften und Kreuzfahrtschiffen genau so vertreibt wie in führenden Weinfachgeschäften in aller Welt.

Die Mosel ist das älteste Weinbaugebiet in Deutschland. Schon zur Römerzeit wurden dort wegen der besonderen klimatischen Bedingungen Weine produziert. Das Weingut Selbach-Oster bewirtschaftet im Herzen der Mittelmusel insgesamt 24 Hektar, überwiegend an Steillagen. Die verschiedenen Weine werden an diesem Abend durch Barbara Selbach vom Weingut vorgestellt.



Anmelden fürs Turnier

Teams können sich ab sofort für das Night-Streetball-Turnier am Freitag, 16. November, ab 18 Uhr in der Kreissporthalle Hünfeld anmelden. Anmeldungen sind bis Mittwoch, 14. November, bei Sport Becker und dem Bürgerbüro der Stadt am Bahnhof möglich. Jedes Ser-Team wird gegen eine Startgebühr von 10 Euro mit den Night-Streetball-T-Shirts ausgestattet, die in diesem Jahr die Farbe rot haben. Night-Streetball ist ein Basketballturnier auf einen Korb, bei dem Fairness statt sportlicher Erfolg im Vordergrund steht. Deshalb gibt es auch keinen Schiedsrichter, sondern lediglich einen Court-Beobachter, der im Zweifelsfall schlichten kann. Organisiert wird das Turnier von der Kinder- und Jugendkommission unter Vorsitz von Stadträtin Karin Grosch mit Unterstützung des Hünfelder Sportvereins sowie der Sparkasse Hünfeld und Förstina Sprudel.

Weihnachtsbäume für die Stadt

HÜNFELD. Die Stadt Hünfeld sucht für den Rathausplatz und für den Kreisel am Konrad-Zuse-Platz große Weihnachtsbäume. Haus- und Grundstückseigentümer, denen Tannen oder andere geeignete Nadelbäume zu groß geworden sind, können sich mit dem städtischen Bauhof unter (06652) 180-170 in Verbindung setzen. Der Bauhof übernimmt bei einem Termin vor Ort das Schlagen und Abholen des Baumes. Melden können sich Grundstücksbesitzer aus dem Hünfelder Stadtgebiet und dem Hünfelder Land.

Herbstvorträge der Helios-Klinik

HÜNFELD. Die Reihe „Herbstvorträge“ der Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld setzt sich am Dienstag, 23. Oktober, im Vortragsraum der Hünfelder Klinik fort. Um 18 Uhr referiert Dr. Gerhard Riethmüller, Leitender Arzt der Handchirurgie, über Knotenbildung und Verkrümmung der Finger. Im Anschluss daran hält Sandra Beres, Chefärztin der Inneren Medizin und Palliativmedizin, um 19 Uhr ihren Vortrag „Gesunder Darm: Keine Angst vor der Vorsorge“, in dem sie auf moderne Diagnostik-Verfahren eingeht und Tipps zur Darmgesundheit gibt.

Anspruchsvolle Streckenwanderung

HÜNFELD. Die Wanderfreunde Hessisches Kegelspiel treffen sich am Sonntag, 21. Oktober, um 8.30 Uhr am Parkplatz Kolpinghaus zu einer anspruchsvollen Streckenwanderung von 26 Kilometern. Gewandert wird über den Haunsee hinauf auf den Werthesberg, dann bis zum Rastplatz „Saubrücke“ und weiter zur Maulkuppe mit dem Fuldaer Haus. Anmeldung und Informationen gibt es bei Horst Münkel, Telefon (06652) 3535.

Leckere Kartoffelgerichte

HÜNFELD-DAMMERSBACH. Das alljährliche Kartoffelfest der Frauengemeinschaft Dammersbach findet am Sonntag, 21. Oktober, am Bürgerhaus in Dammersbach statt. Los geht es um 11 Uhr mit verschiedenen Kartoffelgerichten aus der Region. Ab 14 Uhr wird Kaffee und Kuchen angeboten. Ein Teil des Erlöses wird für einen guten Zweck gespendet.

Nostalgie-Kaffee

HÜNFELD. Die kfd St. Ulrich lädt für Donnerstag, 18. Oktober, ab 15 Uhr zum Nostalgie-Kaffee mit den kfd-Schwester aus Burghaun ein. Anschließend ist um 18.30 Uhr Gemeinschaftsmesse.

Fahrt zur Kapelle

HÜNFELD. Zu einer Fahrt zur Wendelinuskapelle in Steinhäus trifft sich die kfd St. Ulrich am Dienstag, 23. Oktober. Abfahrt ist um 13.30 Uhr in der Berliner Straße.